

## DAX: Mit (Turbo)-Puts gegen einen weiteren Kursrutsch absichern

Die hohe Inflation, die in Aussicht stehenden Zinsanhebungen und die politische Unsicherheit in Osteuropa verursachten in den vergangenen Tagen eine wachsende Verunsicherung der Marktteilnehmer. Notierte der DAX (ISIN: DE0008469008) noch vor einem Monat im Bereich von 16.000 Punkten, so unterschritt er gestern, am 14.2.22, zeitweise sogar die Marke von 15.000 Punkten, konnte diese aber bis zum Handelsschluss wieder überwinden und beendete den Handelstag bei 15.114 Punkten. Im frühen Handel des 15.2.22 setzte sich die Erholung weiter fort.

Für bearish eingestellte Anleger, die sich vor einem stärkeren Kursrückgang schützen wollen, könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in Short-Hebelprodukte gekommen sein. Wegen der auch in Zukunft zu erwartenden hohen Schwankungsbereitschaft des DAX werden nachfolgend tief im Geld liegende Short-Hebelprodukte präsentiert, die auch eine kurzfristig höhere Aufwärtsbewegung des Index überstehen sollten. Nachfolgend ein Vergleich zwischen einem Put-Optionsschein und einem Turbo-Put mit nahezu identischen Basispreisen.

### Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 16.012,605 Punkten

Der HSBC-Open End Turbo-Put auf den DAX, BV 0,01, ISIN: [DE000HG00CH8](#), mit Basispreis und KO-Marke bei 16.012,605 wurde beim Indexstand von 15.270 Punkten mit 7,60 – 7,62 Euro quotiert.

Gibt der DAX-Index in naher Zukunft auf 14.500 Punkte nach, dann wird der innere Wert des Turbo-Puts - sofern der Index nicht auf die KO-Marke bei 16.012,605 Punkte oder darüber hinaus ansteigt – auf 15,13 Euro (+99 Prozent) ansteigen. Erreicht der Index die KO-Marke, dann müssen sich Anleger mit dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes abfinden.

### Put-Optionsschein mit Basispreis bei 16.000 Punkten

Der im Geld liegende (Delta -0,703) DZ Bank-Put-Optionsschein auf den DAX mit Basispreis bei 16.000 Punkten, Bewertungstag 1.6.22, BV 0,01, ISIN: [DE000DV2EVA3](#), wurde beim Indexstand von 15.270 Punkten mit 10,40 – 10,41 Euro gehandelt.

Obwohl der Optionsschein tief im Geld notiert und ja nur der Zeitwert, der den inneren Wert des Scheines übersteigt, von Volatilitätseinflüssen beeinflusst wird, ist er wegen der aktuell hohen Volatilität wesentlich teurer als der Turbo-Put. Allerdings würde der Optionsschein im Gegensatz zum Turbo-Put einen Anstieg des DAX-Index über 16.000 Punkte überstehen.

Fällt der DAX-Index in spätestens zwei Wochen auf 14.500 Punkte, dann wird sich der handelbare Preis bei einer halbwegs stabil bleibenden impliziten Volatilität auf etwa 15,70 Euro (+51 Prozent) steigern. Tritt der starke Kursrückgang ein, dann ist ohnehin – im Sinne der Anleger – mit einer hoch bleibenden Volatilität zu rechnen.

Werbung



Hebelprodukte von HSBC.  
Mit wenig Einsatz viel bewegen. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 **HSBC**

## Netflix-Calls mit 88% Chance bei Erreichen des Minimalzieles

Laut einer im BNP-Newsletter „dailyAktien“ veröffentlichten Analyse könnte die Netflix-Aktie (ISIN: US64110L1061) zu einer zweiten Erholungswelle ansetzen. Hier die Analyse:

„**Rückblick:** Die Netflix-Aktie bildete am 17. November 2021 ihr aktuelles Allzeithoch bei 700,99 USD aus. Danach bildete der Wert eine SKS-Topformation aus. Diese vollendete er am 05. Januar 2022. Danach kam es zu einer Abwärtsbewegung. Diese wurde mit den letzten Quartalszahlen massiv beschleunigt. Am 24. Januar fiel der Wert auf ein Tief bei 351,46 USD. Nach einer ersten Erholung auf 458,48 USD setzte der Wert wieder auf das kurzfristige 61,8% Retracement zurück. Von dieser Unterstützung löst sich die Aktie aktuell.

**Ausblick:** Die Netflix-Aktie könnte sich in den nächsten Tagen weiter erholen und eine zweite Erholungswelle starten. Diese könnte zu Gewinnen bis 458,48 USD und 511,87 USD führen. Damit wäre der Abwärtstrend seit November aber immer noch intakt. Sollte der Wert allerdings unter 386,80 EUR abfallen, dann wäre mit einem erneuten Rückfall in Richtung 351,46 USD zu rechnen. Sollte diese Marke nicht halten, wären weitere Abgaben in Richtung 290,25 und 252,28 USD möglich.“

Gelingt der Netflix-Aktie in den nächsten Wochen der Anstieg auf 458,48 USD, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Erträge ermöglichen.

### Call mit Basispreis bei 435 USD

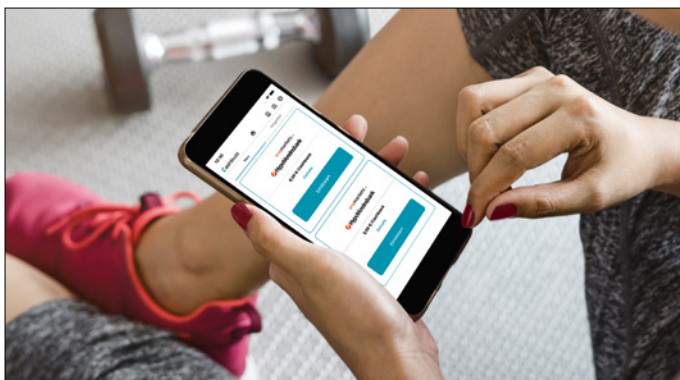
Der SG-Call-Optionsschein auf die Netflix-Aktie mit Basispreis bei 435 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000SH11HN7](#), Bewertungstag 17.6.22, wurde bei der Netflix-Kursindikation von 410 USD und dem Euro/USD-Kurs von 1,144 USD mit 2,43 – 2,48 Euro gehandelt.

Kann die Netflix-Aktie innerhalb des nächsten Monats auf 458,48 USD zulegen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 4,42 Euro (+78 Prozent) erhöhen.

### Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 358,1639 USD

Der BNP-Open End Turbo-Call auf die Netflix-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 358,1639 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000PH9UNG2](#), wurde beim Netflix-Kurs von 410 USD mit 4,78 – 4,85 Euro quotiert.

Beim Netflix-Aktienkurs von 458,48 USD wird sich der innere Wert des Turbo-Calls - sofern der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – bei 8,77 Euro (+81 Prozent) befinden.



## Cashback Trading

Traden für 0 €\*

onemarkets by

 **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

\*MEHR INFOS

Morgan Stanley

# Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

[www.zertifikate.morganstanley.com](http://www.zertifikate.morganstanley.com)

**EINEN TRADE VORAUS**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

## Eur/USD-Inline-Optionsschein mit 34% Chance in zwei Monaten

Seitdem der Euro/USD-Kurs (ISIN: EU0009652759) im Mai 2021 bei 1,2266 USD auf den höchsten Wert in den vergangenen 12 Monaten angestiegen war, ging es mit dem Euro gegenüber dem USD bis Ende Januar 2022 deutlich auf bis zu 1,112 USD nach unten. Danach konnte sich der Euro gegenüber dem USD wieder auf sein aktuelles Niveau im Bereich von 1,132 USD erholen. Mit kurz laufenden inline-Optionsscheinen auf das Währungspaar können Anleger in den nächsten Monaten auch bei stärkeren Kursauschlägen zu ansehnlichen Renditen gelangen.

Inline-Optionsscheine zählen zu den „exotischen Optionsscheinen“. Wenn der Kurs des Basiswertes – im konkreten Fall des Eur/USD-Wechselkurses - bis zum Laufzeitende des Scheines weder die obere noch die untere Barriere berührt oder durchkreuzt, dann wird der Inline-Optionsschein am Laufzeitende mit 10 Euro zurückbezahlt. Im Falle der Berührung einer der beiden Barrieren wird der Inline-Optionsschein mit 0,001 Euro zurückbezahlt, was dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes entspricht.

### Inline-Optionsschein mit Barrieren bei 1,08/1,18 USD

Der Société Générale-Inline-Optionsschein auf Euro/USD mit dem unteren KO-Level bei 1,08 USD, dem oberen KO-Level bei 1,18 USD, Bewertungstag 14.4.22, ISIN: **DE000SH0HCN4**, wurde beim Euro/USD-Kurs von 1,132 USD mit 7,21 – 7,46 Euro gehandelt. Wenn der Wechselkurs bis zum Bewertungstag keines der beiden KO-Levels berührt oder durchkreuzt, dann wird der Schein am 25.4.22 mit 10 Euro zurückbezahlt.

Somit ermöglicht dieser Inline-Optionsschein in den nächsten zwei Monaten eine Renditechance von 34,04 Prozent (=210 Prozent pro Jahr), wenn der Wechselkurs weder um 4,59 Prozent fällt oder um 4,24 Prozent steigt. Im Fall der Berührung eines KO-Levels bis zum Bewertungstag wird der Schein – wie alle Inline-Optionsscheine - mit 0,001 Euro zurückbezahlt, was dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes gleichkommen wird.

### Inline-Optionsschein mit Barrieren bei 1,06/1,20 USD

Auch mit Inline-Optionsscheinen mit größeren Bandbreiten finden Anleger interessante Renditechancen vor. Der Société Générale-Inline-Optionsschein mit dem unteren KO-Level bei 1,06 USD und dem oberem KO-Level bei 1,20 USD, Bewertungstag 14.4.22, ISIN: **DE000SH0HB93**, wurde beim Wechselkurs von 1,132 USD mit 8,98 – 9,23 Euro quotiert.

Da auch dieser Inline-Optionsschein mit 10 Euro zurückbezahlt wird, wenn der Euro/USD-Kurs bis zum Bewertungstag keine der beiden Barrieren berührt oder durchkreuzt, ermöglicht er eine Renditechance von 8,34 Prozent (=52 Prozent pro Jahr).

Werbung



**ZINSENTSCHEIDUNGEN  
BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen  
mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/zinsen](http://www.sg-zertifikate.de/zinsen)

 SOCIÉTÉ  
GÉNÉRALE

## Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten\*:

Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	HypoVereinsbank onemarkets
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.03.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	<a href="http://www.maxblue.de">www.maxblue.de</a>
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP Paribas
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	<a href="http://www.consorsbank.de">www.consorsbank.de</a>
Onlinebroker:	S Broker
Emittent:	Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 28.02.2022
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	<a href="http://www.sbroker.de">www.sbroker.de</a>

\*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

**AB € 0,-  
PRO ORDER**

**DADAT  
BANK**

**ICH DADAT PRODUKTE DER  
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT - EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG  
MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](http://DAD.AT/DEPOT) Marketingmitteilung

## HebelprodukteReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@hebelproduktebericht.de](mailto:info@hebelproduktebericht.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@hebelproduktebericht.de](mailto:info@hebelproduktebericht.de) und Claus Schaffelner, [info@hebelproduktebericht.de](mailto:info@hebelproduktebericht.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.